

Informationsblatt: Untersuchung von Ohrstanzproben auf BVD-Antigen

Seit 01. September 2011 gilt Folgendes für die Befundmitteilung:

- Negative Befunde (es wurde kein BVD-Antigen nachgewiesen) werden ausschließlich auf elektronischem Weg dem zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) mitgeteilt und von diesem zeitnah an das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) übergeben. Der Tierhalter kann die entsprechenden Ergebnisse dort einsehen und bei Bedarf die HIT-Auszüge (einzeltier- oder bestandsbezogen) ausdrucken, die dann zur Vorlage bei Verkauf etc. genutzt werden können.
- Die schriftliche Befundmitteilung von ausschließlich negativen BVD-Antigenenergebnissen an VLÜA, Tierhalter und Tierarzt entfällt, desgleichen die Vorabmitteilung per Fax.
- Positive BVD-Antigenbefunde werden an den Tierhalter, den einsendenden Tierarzt und die zuständigen Behörden weiterhin schriftlich und elektronisch mitgeteilt.
- Untersuchungseingänge mit zweifelhaftem BVD-Befund oder sonstigen Auffälligkeiten (Probenmaterial, Einsendung, Bearbeitung) werden mit den entsprechenden Vermerken ebenfalls schriftlich und elektronisch an zuständige VLÜA, einsendende Tierärzte und Tierhalter übermittelt.
- Sollte nach einer angemessenen Zeit der BVD-Status der zur Untersuchung eingesandten Ohrstanzproben nicht in der HIT-Datenbank eingetragen sein, wendet sich der Tierhalter zwecks Klärung bitte **an das zuständige VLÜA**.
- Bei Problemen können Sie sich natürlich auch an die folgenden Kollegen/innen wenden:

LAVG:

Frau Dr. Rohn 0331 8683-536
Herr Dr. Klaaß 0331 8683-530

LLBB:

Herr Dr. Bock 0335 5217-2161
Frau Dr. Malkwitz 0335 5217-2126
Frau Dr. Schulze 0335 5217-2128
Herr Dr. Hlinak 0335 5217-2187

Hinweise:

- Voraussetzung für eine korrekte Probenbearbeitung ist, dass der Probeneinsendung ein Untersuchungsantrag mit Angaben zum Tierhalter, der Probenanzahl und **korrekter** Registriernummer des Betriebes/Betriebsteiles beigefügt ist.
- Ohrstanzen aus verschiedenen Betrieben bzw. Betriebsteilen müssen immer **getrennt verpackt** mit entsprechenden Untersuchungsanträgen eingesandt werden.

Durch die beschriebene Vorgehensweise bei der Befundübermittlung ist für Sie ein schneller, unkomplizierter Zugang zu Ihren Untersuchungsergebnissen möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Laborteam des LLBB

Direktor
Dr. Frank Wissmann

Dienstszitz
LLBB, Rudower Chaussee 39, 12489 Berlin
Tel.: (030) 39784-30, Fax: (030) 39784-667
E-Mail: poststelle@landeslabor-bbb.de
Internet: www.landeslabor-bbb.de

Steuernummer
29/668/00607
VAT DE 262529683

Bankverbindung
IBAN: DE28 1005 0000 6000 0246 63
BIC: BELA2333
Landesbank Berlin